



Gesundheitsamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

Briefpostanschrift: Stadtverwaltung Amt 53, 40200 Düsseldorf

Information zu Krätzmilben = Scabies

Liebe Eltern, Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

aktuell ist in der Schule Krätze aufgetreten.

Die Scabies (Krätze) ist eine ausschließlich durch die Krätzmilbe verursachte Hauterkrankung des Menschen, die in der Regel mit einem starken Juckreiz einhergeht.

Übertragung:

Krätzmilben werden insbesondere in der Familie und in Gemeinschaftseinrichtungen (vornehmlich in Jugend- und Altenheimen sowie Krankenhäusern) verbreitet. Vor allem durch **enge Hautkontakte** (von Mensch zu Mensch) wie Kuscheln, Stillen, Geschlechtsverkehr.

Auch asymptomatisch (nicht erkennbar) befallene Personen tragen zur Milbenverbreitung bei.

Die Übertragung der Milben über Kleidung, Bettwäsche und Matratzen, Bettvorleger, Decken, Plüschtiere, Kissen, Handtücher etc. spielt demgegenüber eine sehr untergeordnete Rolle

Krankheitsbild:

Bei Erstbefall dauert es je nach Anzahl der Milben zwei bis sechs, im Durchschnitt vier Wochen, bis die ersten Symptome auftreten. Sie bestehen in einem leichten Brennen bis zu erheblichem Juckreiz. Dieser ist in der Phase starker Milbenvermehrung und -bohrfähigkeit vor allem nachts unter Bettwärme am heftigsten. Ihm folgt eine stechnadelkopfgroße Vesikel-(Bläschen-), dann eine oft erythematöse Papel- (rotes Knötchen) und schließlich die Pustelbildung. Diese Erscheinungen können einzeln oder in Gruppen vorliegen. Der zuweilen nachfolgende generalisierte Hautausschlag (Sekundärexanthem) ist eine Folge der Sensibilisierung. Der Ausschlag tritt häufig um die Brustwarze und am Handrücken auf.

Landeshauptstadt
Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Gesundheitsamt
Prävention und
Gesundheitsförderung
Kinder- und
Jugendgesundheit

Kölner Straße 180
40227 Düsseldorf

Kontakt

Frau Hoffmann

Zimmer

311

Telefon

0211.89-92621

Fax

0211.89-29308

E-Mail

kjgd@duesseldorf.de

Datum

2018

AZ

53/31

Telefonzentrale

0211.89-91

Internet

www.duesseldorf.de

[kjgd@](mailto:kjgd@duesseldorf.de)

duesseldorf.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag

8.00 bis 15.00 Uhr

Freitag

8.00 bis 13.00 Uhr

Bahn

706

U-Bahn

U 75, U 76

Handelszentrum

U 74, U 77

Oberbilkler Markt



Bevorzugte Stellen für die gewöhnliche, d.h. nicht krustige Form der Krätze sind die Fingerzwischenräume, die Handgelenke, die Umgebung der Brustwarzen, die Ellenbogen, die Leistenregion und der Penis. Vereinzelt tritt eine Ausbreitung auf Arme, Achseln, Schenkel, später auf Finger- und Nagelumgebung und / oder Fußsohlen, Bauch, Rücken, Nacken bzw. das Gesicht einschließlich Ohren ein. Bei Säuglingen und gelegentlich bei Kleinkindern sind eher Gesicht, behaarte Kopfhaut, Handflächen und / oder Fingerrücken befallen.

Bekämpfung:

Alle Personen mit engem / innigem Hautkontakt zum Befallenen (insbesondere Familienangehörige), auch die ohne krätzeverdächtige Symptome, sollten mit dem behandelndem Arzt/der behandelnden Ärztin besprechen, ob eine Mitbehandlung empfehlenswert ist. Über die zu verwendenden Antikrätzemittel und die Dauer der Anwendung berät sie Ihr Kinderarzt oder Hautarzt.

Wenn Sie verdächtige Hauterscheinungen oder Juckreiz bei Ihrem Kind beobachten, stellen Sie Ihr Kind rasch dem Kinderarzt oder einem Hautarzt zwecks Untersuchung und Einleitung einer Behandlung vor. Schicken Sie ihr Kind erst wieder in die Gemeinschaftseinrichtung, wenn entweder die Erkrankung ausgeschlossen oder wenn sie behandelt wurde und der behandelnde Arzt mit einem schriftlichen Attest bestätigt hat, dass eine Weiterverbreitung der Skabies-Erkrankung durch sie nicht (mehr) zu befürchten ist.

Quelle RKI (Robert Koch -Institut): www.rki.de

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie uns gerne über
Tel. 89-92621 anrufen.

Renate Bredahl
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neonatologie
Prävention und Gesundheitsförderung
Sachgebietsleitung
Kinder- und Jugendgesundheit, 53/31